

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Burgdorf am **07.05.2007** im  
Südstadtbistro  
Grünewaldstraße 1a, 31303 Burgdorf

16.WP/JHA/003

Beginn öffentlicher Teil: 16:45 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:40 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: Uhr

---

**Anwesend:    Bürgermeister**  
Baxmann, Alfred

**Vorsitzende**  
Gersemann, Christiane

**stellv. Vorsitzende**  
Ethner, Regina

**1. Stadtrat**  
Strecker, Dagobert

**Mitglied/Mitglieder**  
Leykum, Maria  
Meinig, Birgit  
Rück, Stefanie  
Wackerbeck, Ursula

**Grundmandatar/e**  
Wunn, Ina Prof. Dr. Dr.

**Vertreter/innen                            der**  
**Jugendverbände**  
Kardolsky, Thorsten  
Rheinhardt, Michael

**Vertreter/innen                            der**  
**Wohlfahrtsverbände/Träger    der**  
**freien Jugendhilfe**  
Meine, Agnes

**Beratende/s Mitglied/er**  
Adlunger, Birte  
Beigel, Leo  
Börges, Bärbel  
Goldbach, Jutta  
Kuchenbecker-Rose,  
Antje  
Niemann, Jens  
Paul, Matthias  
Pinkenburg, Hartmut  
Dr.

**Gast/Gäste**

Witte, Bernd

Böhlke, Beate  
Stietenroth, Barbara  
Wißmer, Heike

**Verwaltung**

Barm, Henry  
Beneke, Ernst-August

**TAGESORDNUNG**

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Aussprache über die Besichtigung im Kindergarten Südstadt
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.03.2007 und Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses am 16.04.2007
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Anfragen gem. Geschäftsordnung
6. Bericht über die Elternseminare "Auf uns Eltern kommt es an" an Burgdorfer Schulen
7. Essengeldentwicklung in Kindertagesstätten  
Vorlage: 2007 0161
8. Familienhebamme  
Vorlage: 2007 0100/1
9. Neubau einer Kindertagesstätte in Burgdorf Nord-West  
- Antrag der Gruppe der SPD - WGS - B´90/Die Grünen im Rat der Stadt Burgdorf vom 25.04.2007 -  
Vorlage: 2007 0165
10. Betreuung ab 07.00 Uhr in der Kindergartengruppe Ramlingen-Ehlershausen  
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 18.03.2007 -  
Vorlage: 2007 0152
11. Sitzbänke am Basketballplatz, Geschwister-Scholl-Weg  
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 25.04.2007 -  
Vorlage: 2007 0166
12. Hortgruppe 'Villa Mercedes'  
Vorlage: 2007 0158
13. Zuschüsse an Jugendgruppen  
Vorlage: 2007 0162
14. Anregungen an die Verwaltung

**1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Frau Gersemann** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Entschuldigt haben sich Frau Bittkau und Frau Singer.

**Herr Beneke** schlägt eine Veränderung der Tagesordnung vor. Der Tagesordnungspunkt 6 soll als Tagesordnungspunkt 2 behandelt werden, die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend nach hinten. Einwendungen gegen die veränderte Tagesordnung bestehen nicht. Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**Frau Gersemann** verabschiedet Frau Rautmann als beratendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

**2. Aussprache über die Besichtigung im Kindergarten Südstadt**

---

**Frau Böhlke** informiert, dass für die Hortgruppe eine räumliche Not bestehe. Dieser werde jedoch begegnet, indem die Gruppe zeitweise aufgeteilt werde.

**3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.03.2007 und Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses am 16.04.2007**

---

**Herr Beneke** teilt mit, dass das Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des Jugendhilfeausschusses vom 16.04.2007 noch nicht fertiggestellt sei. Eine Genehmigung der Niederschrift erfolge in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

**Herr Beigel** weist darauf hin, dass er in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.03.2007 eine Anfrage zur Geschäftsordnung gehabt habe. Diese fehle im Protokoll vom 08.03.2007.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Beneke** informiert über die Unterhaltsbilanz 2006. Die Einnahmen der Beistandschaft seien im Jahr 2006 nahezu stabil geblieben und beliefen sich auf 249.714,13 €, jedoch seien die Einnahmen durch die Agentur für Arbeit im Vergleich zu den Vorjahren drastisch gesunken. Die Ausgaben der Unterhaltsvorschussstelle seien im Vergleich zu den Vorjahren weiter gestiegen und beliefen sich für das Jahr 2006 auf 315.535,04 €. Demgegenüber stünden Erstattungen durch pflichtige Eltern in Höhe von 84.573,88 €. Dies bedeute eine Einnahmequote von 26,80 %.

**Herr Beneke** berichtet, dass zum beitragsfreien Kindergartenjahr ein Gesetzesentwurf vorliege. Hiervon ausgenommen sei das Essengeld. Eine Änderung der Gebührensatzung für die Kindertagesstätten der Stadt sei

somit notwendig. Herr Beneke bittet den Jugendhilfeausschuss eine Absichtserklärung abzugeben, damit die Änderung nur noch im VA und im Rat beraten werde und die Satzung rechtzeitig zum 01.08.2007 in Kraft tritt. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Des Weiteren teilt **Herr Beneke** mit, dass es seit einiger Zeit einen Trend zu einer gestiegenen Nachfrage nach Hortplätzen gebe. Es werde vorgeschlagen, zu prüfen, ob eine Hortgruppe mit 20 Plätzen zum 01.08.2008 in der Astrid-Lindgren-Grundschule eingerichtet werden könne. Weiterhin teilt Herr Beneke mit, dass das Platzangebot im Kinderhort Südstadt auf 30 Plätze ausgeweitet wurde und derzeit geprüft werde, ob kurzfristig eine Hortgruppe in der Gudrun-Pausewang-Grundschule eingerichtet werden könne. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Plänen zu.

Zur Kindergartenbedarfsplanung teilte **Herr Beneke** mit, dass sich einige Änderungen ergeben haben. Daher wurde vorgeschlagen, diese noch in den Plan einzuarbeiten, damit der Rat entsprechende Zielvorgaben verabschieden kann. Dem stimmt der Jugendhilfeausschuss zu.

**Herr Beneke** informiert, dass es ein erstes Gespräch mit der Region Hannover über die Jugendamtskosten ab 2008 gab.

Weiterhin informiert **Herr Beneke**, dass der Antrag zum Brückenjahr für die Astrid-Lindgren-Grundschule, den Weststadtkindergarten und die Villa Mercedes gestellt wurde.

**Herr Niemann** informiert darüber, dass der Verwaltungsausschuss der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zur Einrichtung einer Familienservicestelle zustimmte und ein entsprechender Antrag Ende April 2007 gestellt wurde.

**Herr Niemann** teilt mit, dass eine Arbeitsgruppe zu § 8a SGB VIII „ Kindeswohlgefährdung“ tagte und einen Vereinbarungsentwurf erarbeitet habe (Entwurf der Vereinbarung befindet sich als Anlage zum Protokoll).

Weiterhin berichtet **Herr Niemann**, dass die Fallzahlen im Jugendamt enorm angestiegen seien. Dies sei in der Kostenentwicklung bemerkbar.

Abschließend bittet **Herr Niemann** die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und die anwesenden Einwohner bei der Suche nach Pflegeeltern behilflich zu sein. Der Pflegekinderdienst suche dringend Pflegeeltern.

## 5. **Anfragen gem. Geschäftsordnung**

---

- K E I N E -

## 6. **Bericht über die Elternseminare "Auf uns Eltern kommt es an" an Burgdorfer Schulen**

---

**Frau Stietenroth** berichtet über ein positives Resümee der stattgefundenen Elternseminare, an denen überwiegend Frauen teilgenommen haben. Die Teilnehmer hatten einen Kostenbeitrag von

5,00 € pro Abend zu entrichten. Zu den Themen gehörten u.a. Hausaufgaben, LRS und Dyskalkulie. Am ersten Montag im Monat findet eine Elternsprechstunde statt.

**Frau Wißmer** erfragt, ob es angedacht sei, solche Seminare auch in den Kindertagesstätten anzubieten. Hierauf antwortet **Frau Stietenroth**, dass man für alles offen sei sowie ggf. ein individuelles Angebot unterbreiten könne. Im AWO-Kindergarten habe bereits ein Elternabend stattgefunden.

## 7. **Essengeldentwicklung in Kindertagesstätten** **Vorlage: 2007 0161**

---

**Herr Beneke** informiert den Jugendhilfeausschuss darüber, dass mit dem Vorschlag ein Kompromiss zwischen der sozialen Gestaltung und dem Arbeitsaufwand gefunden sei. Das monatliche Essengeld in Höhe von 50,00 € setzt sich zusammen aus dem Betrag für die Mahlzeiten – eine Mahlzeit sei mit 1,70 € veranschlagt - den Personalkosten für die Küchenhilfen und die Betreuung.

**Frau Ethner** schlägt vor, dass im Haushalt 2008 keine Essengeldeinnahmen eingeplant werde. **Herr Baxmann** verweist, dass dies dem von der CDU 2006 angesprochenen Gedanken der Haushaltskonsolidierung widerspreche.

**Frau Meinig** und **Frau Rück** sprechen sich dafür aus, das Essengeld – analog der Gebührenstaffel – neu festzulegen. Eine andere Vorgehensweise würde dem Gerechtigkeitsempfinden der Eltern widersprechen. Darüber hinaus wird von der SPD-Fraktion empfohlen, eine Abmeldung vom Essen bei 2 Wochen und mehr zuzulassen.

**Frau Wunn** spricht sich für die Vorlage aus, da es nicht Aufgabe des Rates bzw. der Stadt sei, bestimmte Gruppen zu alimentieren. Des Weiteren sprechen sich Frau Wißmer und Frau Leykum für die Vorlage aus.

**Frau Ethner** erfragt, ob es nicht eine andere Alternative bei Abwesenheit gebe. **Herr Beneke** weist daraufhin, dass bei einer spitzen Abrechnung die Personalkosten ansteigen würden und nicht mehr von einer Verwaltungsvereinfachung gesprochen werden könne.

Auch die Elternvertreterin spricht sich dafür aus, das Essengeld entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung, zu erheben.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen.**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt, das Essengeld für den Personenkreis, der kein ALG II erhält, jedoch aufgrund des Einkommens in die Gruppe 1 der Gebührenstaffel einzuordnen ist, ebenfalls auf 20,00 € monatlich beginnend ab dem 01.08.2007 abzusenken. Für den übrigen Personenkreis wird das Essengeld ab dem 01.08.2007 um 10,00 € auf monatlich 40,00 € reduziert.**

*- einstimmiger Beschluss -*

**8. Familienhebamme**  
**Vorlage: 2007 0100/1**

---

**Frau Rück** gibt zu bedenken, dass eine Familienhebamme der angesprochenen Kostenexplosion präventiv entgegenwirken könne. Gleichzeitig bittet Frau Rück, dem Jugendhilfeausschuss zu berichten, in welchem Umfang die Familienhebammen in Anspruch genommen werden.

**Frau Pape** teilt mit, dass der Arbeitskreis III „Häusliche Gewalt“ den Antrag unterstützt.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss begrüßt die Kooperation mit den vor Ort tätigen Familienhebammen und bittet die Verwaltung, die Entwicklung bezüglich des Projektes „Familienhebamme“ – vor allem auch auf Regionalebene – sorgfältig zu verfolgen und gegebenenfalls den Jugendhilfeausschuss zeitnah zu informieren. Des Weiteren sollte eine Kooperation mit Nachbarkommunen geprüft werden. Diese wird ausdrücklich gewünscht.

*- einstimmiger Beschluss -*

**9. Neubau einer Kindertagesstätte in Burgdorf Nord-West**  
**- Antrag der Gruppe der SPD - WGS - B 90/Die Grünen im Rat der Stadt Burgdorf vom 25.04.2007 -**  
**Vorlage: 2007 0165**

---

**Frau Gersemann** legt die Hintergründe für den Antrag dar und bittet die Vor- bzw. Nachteile für den Bau einer Kita durch die Stadt bzw. im Rahmen eines PPP-Projektes mit Hinblick auf die Kosten, auf die Qualität des zu errichtenden Gebäudes sowie auf die inhaltliche Arbeit vergleichend darzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird gebeten, vergleichend zu prüfen, welche Kosten entstünden, wenn die Stadt in eigener Trägerschaft eine Kindertagesstätte mit 4 Gruppen bauen bzw. wenn dies im Rahmen eines PPP-Projektes z.B. mit der Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH durchgeführt würde. Letztere kann auf mehrere Vorhaben (u.a. auch Kindertagesstätten) verweisen, die für die Kommunen oder andere Träger entweder als Kauf- oder Mietobjekte durchgeführt wurden.

*- einstimmiger Beschluss -*

**10. Betreuung ab 07.00 Uhr in der Kindergartengruppe Ramlingen-**

## **Ehlershausen**

**- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 18.03.2007 -  
Vorlage: 2007 0152**

---

**Frau Ethner** verliest den Antrag der CDU-Fraktion. Hierauf geht **Herr Beneke** ein und teilt mit, dass es bisher keine Nachfragen bzw. Ummeldungen in der Kindertagesstätte gab, die eine Veränderung des Betreuungsangebotes notwendig mache. **Frau Rautmann** bestätigt diese Einschätzung.

### **Beschlussvorschlag:**

**Für die Kindergartengruppe, welche zurzeit in der Verwaltungsnebenstelle in Ramlingen-Ehlershausen vorübergehend untergebracht ist, sollte die Möglichkeit geschaffen werden die Kinder ab 07.00 Uhr abzugeben.**

*Der Antrag wird mit einer Stimmenthaltung abgelehnt.*

- 11. Sitzbänke am Basketballplatz, Geschwister-Scholl-Weg  
- Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 25.04.2007 -  
Vorlage: 2007 0166**
- 

**Frau Gersemann** begründet den Antrag. Daraufhin unterbreitet **Herr Strecker** dem Jugendhilfeausschuss den Vorschlag, naturbelassene Baumstämme als Sitzgelegenheit kurzfristig vor Ort aufzustellen. Hiermit erklärt sich der Jugendhilfeausschuss einverstanden.

- 12. Hortgruppe 'Villa Mercedes'  
Vorlage: 2007 0158**
- 

**Herr Beneke** berichtet, dass der Bedarf an Hortplätzen seit einem halben Jahr steigt. Das Deutsche Rote Kreuz sei bereit eine Gruppe mit 10 Plätzen einzurichten.

**Frau Pape** befürwortet die Vorlage, bittet jedoch die Möglichkeit eines Platzsharings zu prüfen.

### **Beschlussvorschlag:**

**Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen.**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt, dem DRK Kreisverband Burgdorf für die Einrichtung einer Hortgruppe mit 10 Kindern in der KiTa ‚Villa Mercedes‘ für die Zeit vom 01.08.2007 bis 31.07.2008 einen Betrag von 20.000,00 € zu gewähren. Der anteilige Betrag von 8.400,00 € für das Jahr 2007 ist über eine überplanmäßige Ausgabe bereitzustellen.**

**Gleichzeitig sollte die Möglichkeit des Platzsharings in Betracht gezogen werden, d.h. ein Platz könnte bei Bedarf geteilt und für zwei Kinder bereitgestellt werden (z.B. wenn die Betreuung nur morgens oder nur nachmittags benötigt wird oder wenn der**

**Bedarf einer Familie z.B. nur an zwei bzw. drei Wochentagen besteht).**

*- einstimmiger Beschluss -*

**13. Zuschüsse an Jugendgruppen**  
**Vorlage: 2007 0162**

---

**Beschlussvorschlag:**

**Der Jugendhilfeausschuss beschließt den aufgelisteten Jugendgruppen den jeweiligen Zuschuss zu gewähren.**

*- einstimmiger Beschluss -*

**14. Anregungen an die Verwaltung**

---

**Frau Leykum** bittet zu prüfen, ob der Trampelpfad hinter dem Südstadtbistro wetterfest hergerichtet werden kann.

**Herr Beigel** teilt mit, dass ihm keine Einladung für die Sitzung des Bauausschusses und des Jugendhilfeausschusses am 16.04.2007 zugegangen sei. Auf Nachfrage geben die zugewählten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses an, ebenfalls keine Einladung erhalten zu haben. Die Verwaltung räumt hier ein Versäumnis ein und bittet dies zu entschuldigen.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende

Protokollführer